

Integrationsfest ist Volltreffer

Kulturen begegnen sich: Hunderte kommen miteinander ins Gespräch

Von Andreas Moseke

Höxter (WB). Aufeinander zugehen und Freundschaften knüpfen – das vierte Integrationsfest hat am Freitag die zahlreichen Facetten der hier lebenden Kulturen gezeigt und zur Begegnung angeregt.

Integration heißt, viel zu lernen und viel über die eigene Kultur zu vermitteln. Das ist beim Integrationsfest in der Hauptschule am Bielenberg wieder deutlich geworden. Neugierig und kontaktfreudig besuchten Hunderte die Hauptschule und kamen miteinander ins Gespräch.

Miteinander zu reden und dies auch zu können, ist bei der Integration äußerst wichtig, wie Bürgermeister Alexander Fischer (SPD) zur Eröffnung betonte. »Sprache ist die Basis allen Verständnisses.« Sie ermögliche, den Anderen zu respektieren und zu akzeptieren, »ganz gleich, woher er kommt und woran er glaubt.«

Sprache steht auch im Mittelpunkt der Integrationskurse der Volkshochschule (VHS) Höxter/Mariemünster. Mit alltäglichen Dingen erweitern Edeltraud Scharf, Emine Demirci und ihre Kolleginnen das Vokabular. Mehr als 50 Lernwillige nehmen derzeit an den Kursen teil. »Wir üben zum Beispiel, Kochrezepte richtig zu formulieren«, schildert Edeltraud Scharf. Eine Übung, die gelungen ist: Die korrekten Rezepte und die schmackhaften Ergebnisse brachten Scharf und Demirci erfolgreich unter die zahlreichen Besucher.

Das Bündnis für Familie und Generationen und die VHS haben das vierte Integrationsfest organisiert. Die Hauptschule am Bielenberg war Gastgeber. Schon vor der Veranstaltung ist klar geworden, dass Integration ein wichtiges Thema in Höxter ist und das Fest immer mehr Zuspruch findet, wie VHS-Leiter Rainer Schwiete sagte. 13 Einrichtungen und Vereine hatten Infostände aufgebaut,



Raphael Haffner (links, 12 Jahre) und Alex Cymbal (11 Jahre) sind dicke Freunde. Sie spielen begeistert Fußball, zur Freude des Vorsitzenden von Phoenix Höxter, Matthias Gröne (hinten). Fotos: Moseke

sämtliche Höxteraner Sportvereine beteiligten sich, das König-Wilhelm-Gymnasium und die »Petri-Ganztag«-Tanzgruppe führten Stücke auf.

Das Integrationsbüro der Kreisverwaltung stellte vor allem die Besucher mit deutscher Herkunft vor eine Herausforderung: Sie durften einen Auszug des Einbürgerungstests absolvieren. Bettina Pöppe aus Ottbergen und Claudia Dohmann aus Godelheim ließen sich darauf ein. »An sich sind die Fragen kein Problem«, fand Claudia Dohmann. »Doch man muss die Fragen genau lesen und verstehen. Das kann ich nur, wenn ich die Sprache gut beherrsche.«



Verständigung geht durch den Magen: Süleyman Öztürk kostet Leckereien von Fikriye Acar (von links), Gülizar Öztürk und Elif Erden.